BGW info

„Gefährdungsbeurteilung Psyche – Ein geeignetes Verfahren finden“

Ein Beispiel für ein geeignetes Verfahren für die Branchen des Gesundheits- und Sozialwesens ist:

Kurzfragebogen zur Arbeitsanalyse (KFZA)
Fragebogen

Stand 09/2023

BGW Hauptverwaltung
Pappelallee 33/35/37
22089 Hamburg

Gesetzliche Unfallversicherung
Körperschaft des
Öffentlichen Rechts

Telefon (040) 202 07 - 0
Telefax (040) 202 07 - 24 95
www.bgw-online.de

BGW
Berufsgenossenschaft
für Gesundheitsdienst
und Wohlfahrtspflege

KURZFRAGEBOGEN ZUR ARBEITSANALYSE (KFZA)
FRAGEBOGEN STAND 09/2023

KURZBESCHREIBUNG	Der Kurzfragebogen zur Arbeitsanalyse (KFZA) ist ein orientierendes Verfahren, das auf arbeitswissenschaftlichen Konzepten (Belastungs- und Beanspruchungs-Modell) basiert. Der KFZA erfasst förderliche und hinderliche Einflüsse der Arbeits- und Organisationsstruktur im Hinblick auf das Vorhandensein von psychischen Stressoren und Ressourcen. Das Instrument erfüllt die folgenden Kriterien: • Wissenschaftlich geprüft • Branchenübergreifende Anwendung • Orientierender Überblick über die wesentlichen arbeitsbezogenen psychischen Belastungen • Die Mindestteilnehmerzahl: zehn Personen, für Untergruppen-auswertungen müssen mindestens 5 ausgefüllte Fragebögen pro Untergruppe vorliegen. Das Ausfüllen des Fragebogens dauert fünf bis zehn Minuten.
AUFBAU DES VERFAHRENS	Der KFZA erfasst mit 26 Fragen insgesamt elf Belastungsdimensionen: • Handlungsspielraum (3 Fragen) • Vielseitigkeit (3 Fragen) • Ganzheitlichkeit (2 Fragen) • Soziale Rückendeckung (3 Fragen) • Zusammenarbeit (3 Fragen) • Qualitative Arbeitsbelastung (2 Fragen) • Quantitative Arbeitsbelastung (2 Fragen) • Arbeitsunterbrechungen (2 Fragen) • Umgebungsbelastungen (2 Fragen) • Information und Mitsprache (2 Fragen) • Betriebliche Leistungen (2 Fragen)
PRAKTISCHE ERPROBUNG UND BEURTEILUNG DER GEFÄHRDUNG	Das Instrument wurde im Gesundheits- und Sozialbereich erprobt und angewendet. Für verschiedene Berufsgruppen des Gesundheits- und Sozialwesens liegen Benchmarks / Referenzwerte vor. Die Ergebnisse werden im Online-Verfahren automatisch generiert und visuell aufbereitet. Das Verfahren bietet darüber hinaus die Möglichkeit, eigene Untergruppen für die individuelle Befragung zu definieren.
KOSTEN	Der KFZA ist in Papierform und online kostenfrei erhältlich und kann ab zehn Beschäftigten in allen Betrieben genutzt werden (siehe Zugang).
HANDLUNGSLEITFADEN	Ein detaillierter Handlungsleitfaden, in dem auf die Gefährdungs-beurteilung Bezug genommen wird, steht nicht zur Verfügung. Eine Kurzbeschreibung zur Interpretation der Ergebnisse ist zu Beginn der Online-Auswertung unter folgendem Link abrufbar: https://fragebogen-arbeitsanalyse.at/login

ZUGANG	a) Prof. Dr. Jochen Prümper Hochschule für Technik und Wirtschaft (HTW) Berlin E-Mail: Jochen.Pruemper@HTW-Berlin.de In Kooperation mit Allgemeine Unfallversicherungsanstalt (AUVA), Österreich E-Mail: HUB@auva.at Website: https://fragebogen-arbeitsanalyse.at/help b) bao – Büro für Arbeits- und Organisationspsychologie GmbH E-Mail: info@bao.de Website: www.bao.de Für Beratung, Lizensierung, inhaltliche und operative Unterstützung im Rahmen einer kommerziellen Nutzung sowie die Verwendung der IST-SOLL-Version oder fremdsprachiger Fassungen des Fragebogens erfolgt der Kontakt über bao GmbH.
FAZIT	KFZA ist ein branchenübergreifendes Instrument, das auch im Gesundheits- und Sozialwesen häufig eingesetzt wird. Für diese Branchen liegen Referenzwerte vor. Die Einsatzmöglichkeit des Instruments im Rahmen der Gefährdungsbeurteilung wird erwähnt, aber nicht ausführlich beschrieben. Die psychische Belastung „emotionale Beanspruchung“ wird vom KFZA nicht erfasst. Nach Absprache können jedoch zusätzliche Skalen eingeführt werden. Wir empfehlen die Anwendung in Kombination mit einer fachlichen Beratung.
LITERATUR	Prümper, J., Hartmannsgruber, K., Frese, M.: KFZA – Kurzfragebogen zur Arbeitsanalyse. Zeitschrift für Arbeits- und Organisations-psychologie, 1995, 39(3), S. 125 – 132 KFZA − Kurzfragebogen zur Arbeitsanalyse: Von Jochen Prümper, J. In: Sarges, W., Wottawa, H., Roos, C. (Hrsg.): Handbuch Wirtschafts-psychologischer Testverfahren − Band II: Organisations-psychologische Instrumente. 2010, Pabst Verlag, S. 157-164 BGW-DAK Stress-Monitoring 2001 – Überblick über die Ergebnisse einer BGW-DAK-Studie zum Zusammenhang von Arbeitsbedingungen und Stressbelastung in ausgewählten Berufen. https://people.f3.htw-berlin.de/Professoren/Pruemper/instrumente/KFZA-BGW-DAK-StressMonitoring_UEBERBLICK.pdf